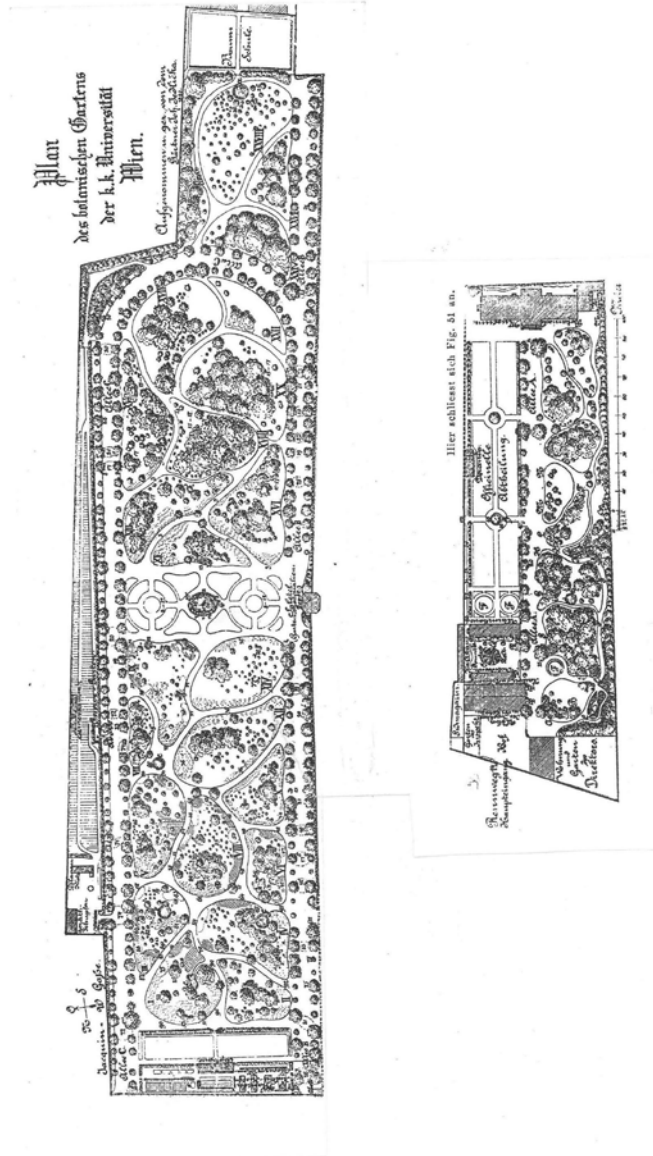


Johann Jedlicka, Situationsplan des botanischen Gartens der k. k. Universität Wien, mit einem Bericht über die um das Jahr 1882 darin kultivierten Pflanzen, in:

Maria Petz-Grabenbauer, der „Hortus Botanicus Vindobonensis“ unter der Leitung von Joseph Franz von Jacquin, Stephann Endlicher und Eduard Fenzl, 2 Bde, Wien 1997, S. 108 - 118 (Abb. 9).



Johann Jedlicka, Plan des Botanischen Gartens der Universität Wien, um 1880, in: Wiener Illustrierte Garten-Zeitung, Jg. 7, 1882, Heft 4, S. 155.

Vom Museum links finden wir beim Bassin F im Parterre IV die Familie 1. Characeae (Röhrenalgen, Armleuchtergewächse) und in ihr die einzige Chara fragilis als Vertreter der Classe Algae (Algen).

Durch die Allee B zum Bassin C (zum Plateau vor dem Pavillon) gelangend, ist die eigenthümliche Familie 2. Equisetaceae (Schachtelhalme), hier durch Equisetum limosum repräsentirt, sowie aber auch 3. Cyperaceae (Cyperngräser), 4. Alismaceae (Froschlöffel) und 5. Butomaceae (Blumenbinsen), ferner von der Classe Coronarieae (Kronlilien) die Familie 6. Juncaceae (Binsen) aufgestellt. Nur einige Schritte vom letzteren sind auf dem P. XI, XIII, CV und XVI die zahlreichen Arten der Familie /. Gramineae (echte Gräser) vertheilt. Durch 4 und 5 gewinnen wir auch den Überblick über die Classe Helobieae (Helobien).

Auf den symmetrischen, das Bassin umgebenden Parterres sind die Familien 8. Melanthaceae (Melanthien), 9. Liliaceae (Lilien), 9a Smilacaceae (Smilaxgewächse), 10. Dioscoreae (Schmeerwurzeln), 11. Irideae (Schwertlilien), 12. Amaryllideae (Amaryllideen) racenweise vertheilt. Unter den zahlreichen Arten heben wir als die schönsten hervor: Asparagus verticillatus, der über den Sommer mächtige Pyramiden bildet; Hemerocallis Middendorfiana, H. graminea β bracteosa, Iris Blutdovi, I. pumila v. affinis, I. squalens, I. squalens v. saturata etc. 13. Aroideae (Aronswurzler) XI, stehen vis-à-vis vom Bassin C; 14. Typhaceae (Rohrkolben) sind im Bassin C durch die Gattung Typha vertreten. Mit der Familie 7. Echte Gräser haben wir das Bereich der Angiospermen (bedecktsamigen Pflanzen) eröffnet, mit der Familie 14. Rohrkolben die Abtheilung Amphibrya (Umsprosser) oder die Monocotyledonen (Einsamenlappigen) abgeschlossen.

Bevor wir die Angiospermen mit den Dicotyledonen (Zeisamenlappigen) fortsetzen, besichtigen wir noch in dem nächstgelegenen Wäldchen die Parterres Xvm XVII, XVI, XVIII, XX; die Repräsentanten der Abtheilung Gymnospermen (Nacktsamigen).

Es sind hier: Familie 15. Cupressineae (Cypressen-Gewächse) durch die Gattungen Cupressus, Chamaecyparis, Thuja, Sequoia (Wellingtonia) und Juniperus vertreten; Familie 16. Abietineae (Tannengewächse) durch Picea, Pinus, Abies und Larix, und Familie 17. Taxineae (Eibengewächse) durch Taxus und die Blatteibe Salisburia.

Wir finden übrigens die Familien 15 bis 17 rottenweise im bunten Gemisch durcheinander. Z.B. auch im Parterre XIII, Juniperus nana, J. phoenicea, J. drupacea, J. tripartita, J. chinensis, alle an dem schmalen Querwege angebracht, welcher sich der stark ausgebreitete J. Sabina anreihet. Dem Parterre XVIII gegenüber sind Pinus, Abies u.a.; wie denn überhaupt hier Coniferenfreunde das Gewünschte leicht auffinden können. Aufmerksam machen wir auf die zwei stattlichen Eiben in der Allee CXV, von denen das linksstehende ml. gegenüber des wbl. steht. Ferner Allee B VI, wo ebenfalls dasselbe Verhältniß mit dem Ginkkobaum zu finden ist, endlich erwähnen wir links einen Stecklings-, rechts einen Samenbaum, auf welchem letzteren das wbl. auf zwei Aesten aufgepropft ist, weshalb selbe fast alljährlich Früchte trägt.

18. Gentaceae (Meerträubler) XI durch Ephedra; ferner die hier einzuschaltende Familie der Loranthaceae, durch den Schmarotzer Viscum album vertreten, das wir auf mehreren Bäumen z.B. auf der Schwarzpappel nächst Parterre IV, Allee B, stark wuchernd finden, bilden die Übergangsfamilien von den Gymnospermen zu den Dicotyledonen, die wir mit der Familie 19 Betulaceae, Al. B XVI., Al. C IX (Birkenblütler) eröffnen.

20. Cupuliferae (Becherfrüchtler) Al. B XII, Al. C IX, XV und anderweitig vorkommend. Vertreten durch Ostrya, Carpinus, Corylus, Al. A; Quercus und Fagus, von letzteren starkes Exemplar von F. sylv. v. pendula in der Bogenallee C, ein jedenfalls als Alleebaum nicht verwendbarer, aber schöner Solitärbaum.

21. Ulmaceae (Ulmenbäume) Al. B X, XX; Al. C XV. Für Landschaftsgärtner empfehlen wir zur Besichtigung insbesondere Ulmus campestris v. stricta, Alle B XXVI, welche in der Nähe von Ruinen etc. von prächtiger Wirkung sein würde.

22. Celtideae (Zürgelbäume) Al. A beim Museum, Al. B X, XX.

23. Moreae (Maulbeeren) Al. B XX, XXIV; Al. C. VII. Durch die Gattungen Morus, Broussonetia und Maclura vertreten.

24. Urticaceae (Nesselgewächse) IX.

Johann Jedlicka, Situationsplan des botanischen Gartens der k. k. Universität Wien, mit einem Bericht über die um das Jahr 1882 darin kultivierten Pflanzen, in:

Maria Petz-Grabenbauer, der „Hortus Botanicus Vindobonensis“ unter der Leitung von Joseph Franz von Jacquin, Stephahn Endlicher und Eduard Fenzl, 2 Bde, Wien 1997, S. 108 - 118 (Abb. 9).

25. *Plataneae* (Platanen) I, VIII in zwei Arten und zwei Spielarten vertreten.
26. *Salicineae* (Weiden). Um das Bassin A XXVIII, sowie am Bassin C I, Al. B durch 34 Arten und Blendlinge von *Salix* und 6 Arten *Populus* repräsentiert. Vom letzteren in der Allee B die untersten zwei Bäume *Populus alba*, links (*maskulinum*) rechts (*femininum*)
27. *Chenopodeae* (Gänsefüßler) IX.
28. *Polygoneae* (Knöterige) IX. Vorhanden die Gattungen *Rheum*, *Polygonum*, *Rumex* und *Atraphaxis*.
29. *Nyctagineae* (Nyctagineen) IX., durch *Oxybaphus* und das schönblühende *Mirabilis* vertreten.
30. *Elaeagneae* (Oleaster, Oelweiden) IX, Al. C XVII. Hier *Hippophäe* und *Elaeagnus*.
31. *Aristolochiaceae* (Osterluzeie). In der officinellen Abtheilung
32. *Plantaginae* (Wegeriche) V.
33. *Plumbaginae*. Echte *Plumbagineen*.
IX. Vorhanden die Gattungen *Armeria*, *Plumbago* und *Statice*, beachtenswert *Plumbago Larpentae* und *Statice Gmelini*.
34. *Valerianeae* (Baldriane) V. Vorhanden *Valeriana* und *Centrathus*, welcher letzterer bekanntlich eine dankbar blühende Gruppenpflanze ist.
35. *Dipsaceae* (Karden) V. Durch *Morina*, *Dipsacus*, *Cephalaria* und *Scabiosa* vertreten.
36. *Compositae* (Korbblüthler) IX, XII und XIV. Durch viele Gattungen in zahlreichen Arten repräsentiert. Von den 64 Gattungen in zusammen 220 Arten sind besonders beachtenswerth *Erigeron speciosum*, *Centaurea dealbata* und *Cent. Fenzlii*, *Tanacetum carneum*, *T. roseum*, *Senecio cordatus*, und *Catanache coerulea*, da sie prächtige Gruppenpflanzen liefern.
37. *Campanulaceae* (Glockenblumige) IX. Hier *Platycodon*, *Phyteuma* und *Campanula*; alle für den Gärtner mehr oder weniger verwendbar.
38. *Rubiaceae*, (*Rubiaceen*) VIII. Durch die Gattungen *Galium*, *Rubia*, *Crucianella*, *Asperula* und *Cephalantus* vertreten.
39. *Lonicereae* (Geisblattgewächse) VII. Diese Familie enthält hier die Gattungen *Symphoricarpos*, *Leycesteria*, *Diervilla*, *Weigelia*, *Viburnum*, *Sambucus* und *Lonicera*. Die *L. grata* sei hier ihrer prächtigen Blüten wegen besonders zur Beachtung empfohlen, sowie überhaupt die sämtlichen *Species* der genannten Gattungen sehr zierliche Gartenschmucksträucher sind.
40. *Oleaceae* (Oelbäume) II, V; Al. B VI. Die wenigen, sehr zerstreut vorkommenden Repräsentanten sind: Part. II. *Fraxinus* und *Fontanesia*, Part. V. *Chionatus*, *Forsythia*, *Ligustrum*, *Syringa* und Al. B VI stattliche *Fraxinus*.
41. *Apocynae* (Hundswürger) VI. Hier nur *Vinca*.
42. *Asclepiadeae* (Seidenpflanzengewächse, Schwalbenwurzblüthler) VI. Hier am Parterre blos durch *Asclepias*, welche als Bienenfutterpflanzen allgemeine Beachtung verdienen, vertreten.
43. *Gentianeae* (Enzianblüthler), Bassin C. Auf Rasenplätzen nirgends, wohl aber in der alpinen Region vorkommend. Im Bassin C sehen wir am Wasser schwimmend die recht brauchbare Wasserpflanze *Villarsia nymphoides*, welche in keinem Ziergarten fehlen sollte. *Menyanthes trifoliata* befindet sich im Bassin der officinellen Abtheilung.
44. *Labiatae* (Lippenblüthler) X. Von den 28 Gattungen in zusammen 120 Arten heben wir als die schönstblühenden hervor: *Monarda didyma*, *Mon. fistulosa*, *Nepeta racemosa* v. *Reichenbachiana* und *Lamium longiflorum*.
45. *Verbenaceae* (Eisenkrautblüthler) X. Durch den violett blühenden Zierstrauch *Vitex Agnus castus* vertreten.
46. *Asperifoliae* oder *Boraginae* (raub-oder schaftblättrige Gewächse) VI. Enthält hier 8 Gattungen, darunter von dem bekannten *Vergißmeinnicht* (*Myosotis*) das schönste *coccinea strigosa*.
47. *Polemoniaceae* (*Polemoniaceen*) V. Hier nur *Polemonium coeruleum*.
48. *Solanaceae* (*Solaneen*, Nachtschattengewächse) VIII. Hier 4 Gattungen ohne gärtnerischen Werth.
49. *Scrophularinaeae* (*Braunwurzartige*) VIII. Die hier vorhandenen Gattungen sind meist schönblühende Gruppenpflanzen, wir finden mehrere Arten *Verbasum* sehr decorativ, *V. olympicum*, die prächtigen *Penstemon ovatus*, *P. barbatus*, *P. campanulatus*, *Digitalis*, *Mimulus*, nebst vielen *Veronica*-Arten; sehr zierlich *V. Teucrium* v. *angustifolium*. Hieher auch die bekannte *Paulownia*

Johann Jedlicka, Situationsplan des botanischen Gartens der k. k. Universität Wien, mit einem Bericht über die um das Jahr 1882 darin kultivierten Pflanzen, in:

Maria Petz-Grabenbauer, der „Hortus Botanicus Vindobonensis“ unter der Leitung von Joseph Franz von Jacquin, Stephahn Endlicher und Eduard Fenzl, 2 Bde, Wien 1997, S. 108 - 118 (Abb. 9).

imperialis am Bassin CI, welche alljährlich im April wohlriechende violette Blüten prächtig entwickelt.

50. *Acanthaceae* (Bärenklaublütler) VIII. Durch die ornamentalen *Acanthus* vertreten.

51. *Bignoniaceae* (Bignoniaceen). Am Parterre I vis-à-vis dem Capbause steht der prächtige Zierbaum *Catalpa bignonioides* Walt., welchen man nebst dem in den Alleen öfters findet. Der schlingstrauch *Tecoma radicans* befindet sich in der officinellen Abtheilung.

52. *Primulaceae* (Schlüsselblümler) VIII. Enthält hier nur wenige Arten; dagegen sind dieselben, wie erwähnt, sehr zahlreich in der alpinen Region vertreten.

53. *Ebenaceae* (Ebenbölzer) I. Hier *Diospyros Lotus* und *D. virginiana*, welche fast alljährlich Früchte tragen.

54. *Umbelliferae* (Doldengewächse) V und VIII. Von den 36 Gattungen heben wir hervor: Die schöngefiederte *Athamanta sicula*, die decorativen *Diplotaenia cachrydifolia*, *Euryangium Sumbul*, *Laserpitium Siler* und *Chaerophyllum temulum*; die ornamentalen *Heracleum lasiopetalum* und *H. Pyrenaicum*, welche sämtliche als Scheibenpflanzen in Parks u. dgl. sehr wirkungsreich erscheinen.

55. *Araliaceae* (Araliengewächse) VIII. Wir finden *Panax sessilifolium* und *Aralia spinosa*.

56. *Ampelidae* (Rebenpflanzen). An der Mauer in der officinellen Abtheilung.

57. *Crassulaceae* (Fettpflanzen) V. Durch *umbilicus*, *Sedum* und *Sempervivum* in zahlreichen Arten vertreten, welche wir Freunden von Teppichbeeten, da sich alle für diesen Zweck eignen zur Beachtung empfehlen.

58. *Saxifrageae* (Steinbrechgewächse) VIII. Durch die Gattungen *Saxifraga*, *Heuchera*, *Tellima* und *Hydrangea* repräsentiert.

59. *Ribesiaceae* III. Hier nur *Ribes*.

60. *Menispermaceae* (Menispermeen). Officinelle Abtheilung an der Mauer.

61. *Ranunculaceae* (Habnenfußgewächse) III, VIII. Von den 14 Gattungen in vielen Arten heben wir besonders hervor: *Anemone sylvestris*, *Ranunculus sylvestris*. *R. illyricus*, *Aquilegia Skinneri* *A. formosa*, *A. glandulosa*, *Delphinium chinense*, nebst den zahlreichen Paeonien, welche wir Blumenfreunden in den Monaten März bis Mai zur Besichtigung empfehlen.

62. *Berberideae* (Berberizengewächse) X. Eine Strauchgruppe, mehrere Arten *Berberis* enthaltend.

63. *Papaveraceae* (Mohnblütler) III. Von den vorkommenden Gattungen verdienen *Macleya cordata* v. *Japonica* un *Corydalis nobilis* Beachtung.

64. *Cruciferae* (Kreuzblütler) IV. Durch 15 Gattungen repräsentiert. Als zeitliche Frühjahrsflorpflanzen sind beachtenswerth *Aubrietia tauricola*, *A. deltoidea*, welche sich durch compactes Wachstum un nidliche blaue Blumen auszeichnen: ferner der rasrotblühende *Iberis Tenoreana* und *Aethionema grandiflora*. *Crambe maritima* ist wegen den großartigen Blütenständen zur Ausschmückung der Rasenplätze sehr geeignet.

65. *Resedaceae* (Resede) IV. Diese kleine Familie reiht sich an die vorige an.

66. *Nymphaeaceae* (Echte Seerosen). in den Bassins C u.g.

67. *Cistineae* (Cistrosen) III. Hier nur *Helianthemum*.

68. *Violaceae* (Veilchengewächse) VIII. Vorhanden *Viola* in mehreren Arten.

69. *Cucurbitaceae* (Kürbisflanzen) III. Durch die *Thladiantha dubia* repräsentiert.

70. *Caryophylleae* (Nelkenblütler) I. N. Aus den 13 Gattungen heben wir hervor: *Arenaria graminifolia*; *Dianthus anatolicus*; vier Arten *Gypsophila*, *Lychnis Flos Jovis* und *L. coronaria*.

71. *Malvaceae* (Malvenblumige) I. Durch *Althaea*, *Kitaibelia* und *Hibiscus* vertreten; die Arten des letztgenannten sind prächtig blühende, niedrige Sträucher, welche sich bekanntlich zur Ausschmückung der Rasenplätze eignen.

72. *Tiliaceae* (Lindenblütler) I. Ferner Allee C I und VII. Hier *Tilia* in mehreren Arten und recht ansehnlichen Bäumen, welche sich in den Alleen oft wiederholen.

73. *Hypericineae* (Johanniskräuter) I. Hier *Hypericum*.

74. *Acerineae* (Echte Aborne) Al. C III, V, VII. Abornbäume (*Acer*), welche ebenfalls im ganzen Garten vorkommen.

75. *Sapindaceae* (Spindaceen) I. Al. B IV, XVI, XX. Kastanienbäume kommen in mehreren Arten wiederholt vor. Der seltene *Aesculus macrostachya* Michx. blüht Ende Mai und Anfangs Juni

Johann Jedlicka, Situationsplan des botanischen Gartens der k. k. Universität Wien, mit einem Bericht über die um das Jahr 1882 darin kultivierten Pflanzen, in:

Maria Petz-Grabenbauer, der „Hortus Botanicus Vindobonensis“ unter der Leitung von Joseph Franz von Jacquin, Stephahn Endlicher und Eduard Fenzl, 2 Bde, Wien 1997, S. 108 - 118 (Abb. 9).

im Part. I, ein mächtiger Strauch; *Koelreuteria paniculata* Al. B IV ein alter, aber nicht großer Baum, welcher mit seinen gelben Blütenrispen, die im Juni erscheinen, einen reizenden Anblick gewährt.

76. *Staphyleaceae* (Pimpernisse) III. Einziger Strauch: *Staphylea pinnata*.

77. *Celastrineae* (Celastrineen), Offic. Abtheilung und XIV. *Evonymus* in 5 Arten kommt vor am Part. XIV. (*Celastrus scandens* in der offic. Abtheilung.)

78. *Ilicineae* (Stechpalmen). Am Part. XII durch immergrüne *Ilex*-Arten vertreten.

79. *Rhamnaceae* (Kreuzdorne) IX. Hier *Rhamnus* in 4 Arten.

80. *Euphorbiaceae* (Wolfsmilch-Gewächse) III. Hier *Euphorbia* und *Buxus*; vom letzteren hat *B. balearica* mehrere Winter überdauert, für Freunde von immergrünem Gebölz daher sehr empfehlenswerth. Die anscheinend grundverschiedenen cactusähnlichen Euphorbien sind in der Nähe des Ausstellungszeltes aufgestellt.

81. *Juglandaceae* (Walnußfrüchtler), III. Al.B, I durch einen mächtigen Baumstrauch, *Pterocarya caucasia* Part. III, nächst Bssin D, und stattliche Bäume von *Julans regia* und *J. nigra* Al. B II. repräsentiert.

82. *Anardiaceae* (Niernbaumartige) III, durch mehrere Arten *Rhus*, unter denen der Gift-Sumach *Rhus Toxicodendron* vertreten.

83. *Zanthoxyleae* (Zantoxyleen) III. Hier kommen vor *Zanthoxylon* (*Xanthoxylon*) *fraxineum* und *Z. Bungei*; die hierher gehörenden *Ailanthus glandulosa* kommen in den Alleen wiederholt vor.

84. *Geraniaceae* (Storchschnabler) IV. Hier die Gattungen *Gernium*, *Pelargonium* und *Erodium*.

85. *Lineae* (Leinblütler) III. Hier *Linum austriacum* und *l. flvum*.

86. *Philadelphaeae* (Pfeifensträucher) V, durch die schönblühenden Ziersträucher *Philadelphus* in 4 und *Deutzia* in 3 Arten vertreten.

87. *Oenotheraeae* (Nachtkerzenblütler) III. Hier kommen vor: *Oenothera*, *Epilobium*, *Zauschneria* und *Gaura*.

87a. *Haloragaceae* (Tannenwedler oder Meerberrengewächse) durch das *Myriophyllum verticillatum* im Bassin C vertreten.

88. *Lythrarieae* (Weideriche) III. Hier *Lythrum Salicaria*.

89. *Pomaceae* (Kernobstfrüchtler) VI, VIII, AL C XVII. Durch die Gattungen *Cydonia*, *Pyrus*, *Mespilus*, *Cotoneaster* und *Crataegus*, dieser letzte durch viele Arten repräsentiert.

90. *Rosaceae* (Rosenblütler) I. Von den vorhandenen Gattungen *Spiraeen* heben wir *Rubus odoratus*, *Rosa rugosa*, ferner aus der Unterfamilie *Spireae* die *Spiraea sorbifolia* und *Spiraea callosa* besonders hervor.

91. *Amygdaleae* (Steinobstfrüchtler oder Mendelgewächse) N. Durch die Gattung *Amygdalus* und *Prunus* in mehreren Arten vertreten; die schönsten zur Blütezeit (April bis Mai) von ausgezeichneter Wirkung sind *Prunus triloba*, *P. avium* v. fl. pl. und *Amygdalus persica* v. fl. pl.

92. *Papilionaceae* (Schmetterlingsblütler) II, IV, Al. B IV, VI. Bei den vorhandenen 45 Gattungen in 140 Arten müssen wir etwas länger verweilen; wir finden die stattlichen Bäume von *Gleditschia* und *Gymnocladus* in der Allee B IV und VI, beim Bassin F. steht eine starke *Virgilia lutea*, gegenüber am Part. VI *Cercis siliquastrum*; ein schönblättriger seltener Strauch *Cytisus Laburnum* v. *quercifolium* befindet sich gerade wo am Plan die Ziffer IV steht. Am Wegrande zwischen II und IV steht ein mächtiger *Trianodendron caspicum*, hinter demselben *Gleditschia sinensis*, die ebenso hart wie *G. triacanthos*, für Alleen aber von bedeutend besserer Wirkung ist. Landschaftsgärtner werden aufmerksam gemacht auf das Prachtexemplar von *Robinia Pseudacacia* v. *pendula*, welches am Part. XV durch seinen mächtigen Astbau imponiert. Von Perennen, welche am Rande von II und IV stehen, wollen nur die schönsten genannt werden. Diese sind: *Baptisia australis*, *Orobus albus*, *O. Clersi*, *O. variegatus*, *O. vernus* v. *flaccidus*, *Astragalus falcatus*, *Lathyrus latifolius*, *L. chrysanthus*, *L. fruticosus* nebst mehreren anderen Arten. ¹

¹Johann Jedlicka, Der botanische Garten der k.k. Universität Wien, in: Wiener Illustrierte Garten-Zeitung, Jg. 7, Wien 1882, S. 199 - 203.